

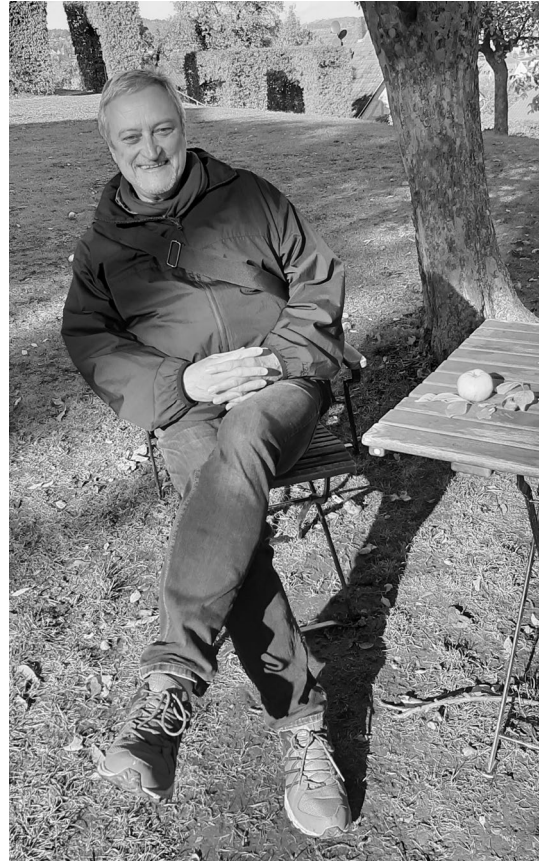
Der Verband Deutscher Schulgeographen (VDSG e.V.) trauert um

Dr. Wolfgang Gerber

der plötzlich und unerwartet am 18. August 2021 verstorben ist.

Wolfgang Gerber hat sich über viele Jahre in den unterschiedlichsten Funktionen für das Fach Geographie eingesetzt. Während seiner Zeit als Erster Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen im Verband Deutscher Schulgeographen e.V. von 1999 bis 2007 engagierte er sich intensiv um die Stärkung und Stellung des Faches in Sachsen. Er betrieb herausragende Lobbyarbeit, knüpfte unzählige Kontakte und entwickelte eine Vielzahl praxisrelevanter Ideen. Maßgeblich war er an der Entwicklung neuer Lehrpläne beteiligt. Nach seiner Amtszeit wurde er zum Ehrenvorsitzenden des Landesverbandes ernannt. Seine motivierenden Planungsvorhaben und Ideen, wie bspw. zur Neugestaltung der Arbeit der Seniorengruppe, kann er nun leider nicht mehr verwirklichen.

Auf Bundesebene unterstützte er mit seiner Expertise den geschäftsführenden Vorstand des VDSG e.V. von 2007 bis 2019 als Zweiter Vorsitzender. Nach seinem Ausscheiden aus dem engeren Vorstand blieb er weiterhin kooptiertes Mitglied und übernahm vielfältige Aufgaben. So vertrat er seit dem 01.01.2020 den VDSG im Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Geographie und wirkte dabei bei der Vorbereitung der diesjährigen Geo-Woche mit.



Ein besonderes Interesse galt den geographischen Wettbewerben des VDSG. Das heutige Format „Diercke iGeo“ wäre ohne den Einsatz von Wolfgang Gerber nicht möglich geworden. Unermüdet hat er für diesen internationalen Wettbewerb Überzeugungsarbeit geleistet, bis dessen Durchführung abgesichert war. Schülerinnen und Schüler, die Deutschland bei dem Wettbewerb vertreten haben, wurden von Wolfgang Gerber und Team stets gut vorbereitet und die Gruppe konnte immer mit sehr guten Ergebnissen und wertvollen Erfahrungen die Heimreise antreten.

In seiner langen Laufbahn als Fachlehrer für Geographie konnte Wolfgang Gerber immer wieder Schülerinnen und Schüler für sein Unterrichtsfach begeistern. Er war als Lehrer nicht nur aufgrund seiner fachlichen Kenntnisse, sondern auch durch sein umgängliches, persönliches und authentisches Auftreten außerordentlich beliebt. Als Fachberater in der Region Leipzig setzte er sich stets tatkräftig für die Belange des Faches Geographie ein.

Zahlreiche Schulbücher in Sachsen, aber auch im Bundesgebiet, sind unter der Mitwirkung von Wolfgang Gerber entstanden. Dabei war er Autor, Moderator und Herausgeber, aber auch Analyst, Ideengeber und Korrektor. Darüber hinaus gestaltete er Fortbildungen und hielt Vorträge. Seine Vortragstätigkeit bezog sich auf verschiedenste physisch-geographische Themen, wobei der Klimawandel in Sachsen und das Bildungspotenzial der Geoparks seine Schwerpunkte waren. Insbesondere seine Arbeit für den Geopark „Porphyryland. Steinreich in Sachsen e.V.“ war vielfältig und reichte von der Ausbildung der GeoRanger bis hin zur musikalischen Umsetzung der Geschichte des Supervulkans. Mit der Entwicklung seiner Ideen zur Etablierung sog. Geopark-Schulen wurde gerade erst begonnen.

Dr. Wolfgang Gerber war ein konstruktiver Streiter für das Fach Geographie in den unterschiedlichsten Bereichen. Er hatte noch viele Ideen, die er nach dem Eintritt in den Ruhestand umsetzen wollte. Er hinterlässt bei allen, die mit ihm zusammengearbeitet hatten, eine große Lücke, die wir mit unseren Erinnerungen und Gedanken füllen, aber niemals schließen werden können. Seine Arbeit, seine Ideen und seine Vorstellungen sind für uns Verpflichtung.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Lebensgefährtin, seiner Familie und allen Freunden und Bekannten, die ihn als lebensfrohen und tatkräftigen Menschen schätzten.

Der geschäftsführende Vorstand des Verbandes Deutscher Schulgeographen e.V.